

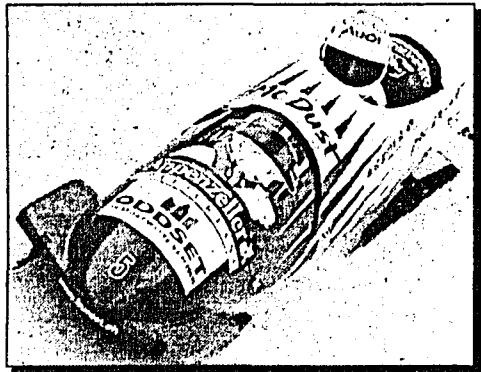
SPORT IN KÜRZE

Wintertriathlon: EM in der Slowakei
 Donovaly (Slk). Europameisterschaften. Wintertriathlon (5,6 km Laufen/10,3 km MTB/8,5 km Langlaufen). Männer: 1. Benjamin Sonntag (De) 1:23:19. 2. Marc Ruhe (Lie) 1:23:52. 3. Thomas Schrenk (De) 1:24:08. 4. Christoph Mauch (Sz) 1:24:09. 5. Othmar Brügger (Sz) 1:24:43. – Ferner: 22. Marcel Tschopp (Lie).
 Frauen: 1. Marianne Vlasveld (Ho) 1:36:58. 2. Sigrd Lang (De) 1:38:45. 3. Jutta Schubert (De) 1:43:52.
 Masters 1: 2. Michael Schädler (Lie). 4. Philip Schädler (Lie).
 Masters 2: 3. Helmut Höfler (Lie).
 Mannschaften (jeweils 2,5 km Laufen/2,5 km MTB/2,6 km Langlauf). Männer: 1. Deutschland 1:06:35. 2. Schweiz 1:06:44. 3. Slowakei 1:11:01. – Ferner: 5. Liechtenstein (Marc Ruhe, Michael Schädler, Marcel Tschopp).
 Frauen: 1. Deutschland 1:23:33.

Erster Heimsieg unter Leslie

EISHOCKEY – Mit einer tollen Teamleistung hat der verletzungsgeschwächte EC Supergau Feldkirch die Graz 99ers mit 6:2 besiegt und den ersten Heimerfolg unter Neo-Coach Bob Leslie eingefahren. «Ich bin sehr stolz auf mein Team», sagte dieser nach der Partie. «Schliesslich standen wir nach zuletzt zwei Heimmiederlagen mächtig unter Druck und mussten auf mehrere wichtige Spieler verzichten.»

Titelverteidigerin Burdet mit Hexenschuss



BOB – An der Bob-WM der Frauen in Winterberg (De) haben Susi Erdmann, Sandra Prokoff und Cathleen Martini für einen deutschen Dreifach-Triumph gesorgt. Die gesundheitlich angeschlagene Titelverteidigerin Françoise Burdet (Bild) wurde nur Siebente. Die dreifache Schlittel-Weltmeisterin Erdmann (35) holte erstmals den WM-Titel im Bob. Burdet (35) litt seit Mitte Woche an einem Hexenschuss, liess die Trainings vom Donnerstag und Freitag aus und musste fürs Rennen fit gespritzt werden. Die Beschwerden der Steuerfrau schlugen sich auch auf die Startzeiten nieder. Auf den ersten 50 m bürstete Burdet und Karin Hagmann pro Durchgang mindestens einen Zehntel mehr ein als üblich. Die in Liechtenstein aufgewachsene, aus Vuiteboeuf VD stammende und seit Jahren in Silvaplana wohnende Françoise Burdet war 2001 in Calgary (Ka) Weltmeisterin geworden. Die Frauen-WM wurde erstmals in vier Durchgängen entschieden.

Radquer-WM wie erwartet im Zeichen der Belgier

RAD – An der Radquer-WM in Monopoli (It) hätte bei der Elite die Dominanz der Belgier kaum eindrücklicher ausfallen können. Sie belegten die ersten fünf Plätze. Bart Wellens gewann seinen ersten WM-Titel bei der Elite, seine Landsleute Mario de Clercq und Erwin Verweken standen neben ihm auf dem Podium.

Rad: Quer-WM in Monopoli/It
 Monopoli (It). Quer-WM. Elite (24,6 km): 1. Bart Wellens (Be) 56:43. 2. Mario de Clercq (Be) 0:38. 3. Erwin Verweken (Be) 1:20. 4. Ben Berden (Be) 1:28. 5. Sven Nijis (Be), gleiche Zeit. 6. Francis Mourey (Fr) 2:07. 7. Daniele Pontoni (It), gleiche Zeit. 8. Tom Vanoppen (Be) 2:24. 9. Jiri Pospisil (Tsch) 2:26. 10. Arnold Labbé (Fr) 2:26. – Ferner die Schweizer: 20. Christian Heule 3:35. 26. Michael Baumgartner 4:41. 27. David Rusch 4:51. 36. Jan Ramsauer 5:45.
 Espoirs (21,9 km): 1. Enrico Franzoi (It) 49:22. 2. Wesley van der Linden (Be) 0:28 zurück. 3. Thijs Verhagen (Ho) 0:35. 4. Martin Bina (Tsch) 1:25. 5. Bart Aermouts (Be) 1:31. 6. Jean-Baptiste Beraud (Fr) 1:32. – Ferner: 12. Simon Zahner 1:40. 15. Michael Müller 2:06. 19. Lukas Flückiger 2:30. 38. Pimmin Lang 4:10. 40. Johann Tschopp 4:18.
 Junioren (16,5 km): 1. Lars Boom (Ho) 37:51. 2. Eddy van Ijzendoorn (Ho) 3. Zdenek Stybar (Tsch). – Ferner: 23. René Lang 2:54. 32. Rafael Nick 4:14. 38. Beat Bertschinger 4:33. 40. Till Schaltegger 4:35. 50. Yves Corminboeuf 5:34.
 Frauen (18 km): 1. Daphne Van den Brand (Ho) 38:24. 2. Hanka Kupfernagel (De) 0:02. 3. Laurence Leboucher (Fr) 0:26. 4. Annabella Stopparo (It) 0:31. 5. Mette Andersen (Dä) 1:05. 6. Maria-Poela Turcutu (It) 1:10. – Ferner: 21. Alexandra Bähler (Sz) 3:27.

Skiakrobatik: WM 2003 in Deer Valley, Final Springen
 Deer Valley, Park City (USA). 9. Freestyle-WM. Finals. Springen. Männer: 1. Dimitri Archipov (Russ) 259,65. 2. Alexei Grichin (WRuss) 257,98. 3. Steve Omisch (Ka) 251,20. Frauen: 1. Alisa Camplin (Au) 207,31 (WR; vorher Lau/206,34 am 30.1.03). 2. Veronika Bauer (Ka) 204,47. 3. Deirdra Dionne (Ka) 192,05.

Mit Vollgas zu Silber

Marc Ruhe 2. an der Wintertriathlon-Europameisterschaft in Donovaly (Slk)

DONOVALLY – Marc Ruhe war an der Wintertriathlon-EM gross in Form und holte hinter Benjamin Sonntag (De) Silber. Für weitere FL-Medaillen waren Michael Schädler (2. in der Kategorie Masters 1) und Helmut Höfler (3. in der Kategorie Masters 2) besorgt.

• Oliver Beck

Erfolgreicher hätte das Wochenende für die FL-Wintertriathleten kaum sein können. Allen voran Marc Ruhe zeigte sich in der Elite-Kategorie von seiner besten Seite und sicherte sich sensationell die Silbermedaille. «Ich bin sehr zufrieden. Schon der 3. Platz wäre ein Riesenerfolg gewesen. Jetzt bin ich Zweiter. Das ist auf jeden Fall das Maximum nach einer nicht optimalen Vorbereitung», freute sich Ruhe.

Starke Vorstellung auf dem Bike

Dabei hatte es für den Triesner anfänglich nicht so gut ausgesehen. Die 5,6 km lange Laufstrecke nahm der amtierende Weltmeister sehr verhalten in Angriff, steigerte sich dann aber enorm. Nach der zweiten Runde auf dem Mountainbike war er bereits an 2. Stelle und schloss zum führenden Benjamin Sonntag auf. Doch damit nicht genug: Nach einem perfekten Wechsel auf die Langlaufskis überholte er den Deutschen ohne ihn allerdings langsam etwas müde und Sonntag überholte mich wieder», so Ruhe. Liechtensteins Wintertriathlon-

Ass musste den Deutschen davonziehen lassen und lief lange Zeit allein. Die Anstrengung immer mehr in den Knochen, kamen ihm die Dritt- bzw. Viertplatzierten Thomas Schrenk (De) und Christoph Mauch noch nahe, konnten ihm die Silbermedaille aber nicht mehr streitig machen.

In etwa drei Wochen steht für Ruhe bereits die nächste Härteprüfung auf dem Programm. An der WM gilt es, den Titel zu verteidigen. Ein Unterfangen, welches angesichts dieser tollen Leistung durchaus möglich scheint, wie auch Ruhe selbst weiss: «Ich bin guter Hoffnung, dass ich auch an der WM auf das Podest oder gar nach ganz vorne kommen kann. Es läuft von Woche zu Woche besser. Ich werde sicher vorne mitmischen.

Zwei weitere Medaillen

Neben Marc Ruhe sorgten zwei weitere Liechtensteiner für Furore im Einzelwettbewerb. Michael Schädler konnte in der Kategorie Masters 1 den Vize-Europameistertitel bejubeln, und Helmut Höfler holte Bronze in der Masters-2-Kategorie. Und auch im Teamwettbewerb überzeugte das FL-Trio Marc Ruhe, Michael Schädler und Marcel Tschopp mit einem 5. Platz.

Die Gesamtbilanz fällt bei Ruhe denn auch sehr positiv aus: «Wir sind alle sehr zufrieden und glücklich. Drei Medaillen und ein 5. Platz im Teambewerb – was will man mehr?»



Marc Ruhe (re) musste sich nur Benjamin Sonntag geschlagen geben.

Flurin Dermon gewann U18/U20

Der 1. Steger Sprint profitierte von den guten Bedingungen



Der Triesner Flurin Dermon (Mitte) gewann vor Andreas Meyer und Thomas Vögeli.

STEG – Der Modus des 1. Steger Sprints hielt, was er versprach. Für die Zuschauer war es ein attraktives Langlauf-Rennen im Cupstil, für die Läufer brachte er einen fordernden Sprint um die Plätze.

• Martin Trendle

Ausgetragen wurde das auch für den OSSV-Cup zählende Rennen in elf Kategorien. Mit rund hundert Teilnehmern waren es zwar etwas weniger als erwartet, wie OK-Chef Rainer Gopp (Triesen) erwähnte. Dennoch gab es attraktive Läufe. Dazu trug der für die Region eher aussergewöhnliche Modus wesentlich bei. Es wurde im Cupstil

gelaufen. Beim Ausscheidungsrennen, dem Halbfinal und dem Final schieden jeweils die hinten einge-reichten Läufer nach den spannenden Positionskämpfen aus.

Die vorne klassierten Rennteilnehmer kamen so zu mehreren Einsätzen, was zum Teil auch kräftezehrend war. Dank dem gut einsehbaren Parcours kamen die Zuschauer voll auf ihre Rechnung.

Bei den Herren Elite waren keine Liechtensteiner am Start. Im Rennen der U18/U20 gewann der Triesner Flurin Dermon. Er konnte Andreas Meyer (Einsiedeln) und Thomas Vögeli (Riedern) in Schach halten. Bei den Damen U18/U20 siegte Flurina Eachmann



Hinter der Siegerin Flurina Bachmann liefen Anna-Lena Dermon (links) und Alexandra Hasler (rechts) auf die Ränge zwei und drei.

(Pontresina). Die Plätze zwei und drei belegten Anna-Lena Dermon (Triesen) und Alexandra Hasler (UWV).

Einen dreifachen Triumph für Liechtenstein gab es im Rennen der Knaben U10. Jakob Schurte (Triesen) sicherte sich den obersten Platz auf dem Siegerpodest. Er wurde flankiert vom Zweiten Constantin Frommelt (Schaan) und vom Dritten Emanuel Hoch (Triesen). Gute Ränge erzielten auch Philipp Hälg (Schaan) mit dem 3. Rang U12 und Gioanna Hasler (UWV) mit dem 4. Rang U10.

1. Steger Langlauf-Sprint

Herren U18/U20: 1. Flurin Dermon, Triesen, 2. Andreas Meyer, Einsiedeln, 3. Thomas Vögeli,

Riedern, 11. Christoph Willinger, Triesenberg.
 Damen U18/U20: 1. Flurina Bachmann, Pontresina, 2. Anna-Lena Dermon, Triesen, 3. Alexandra Hasler, UWV.
 Herren Elite: 1. Andrey Nef, Bühler, 2. Gabriel Huber, Bachtel, 3. Reto Good, Vättis.
 Mädchen U10: 1. Olivia Magdika, Werdenberg, 2. Tonja Kohler, Vättis, 3. Larissa Gort, Vättis, 4. Gioanna Hasler, UWV, 6. Regina Schurte, Triesen.
 Knaben U10: 1. Jakob Schurte, Triesen, 2. Constantin Frommelt, Schaan, 3. Emanuel Hoch, Triesen, 5. Ryan Tschol, Triesen, 8. Johannes Frommelt, Schaan.
 Mädchen U12: 1. Christa Jäger, Vättis, 2. Patricia Sprecher, Vättis, 3. Stefanie Sprecher, Vättis.
 Knaben U12: 1. Mathias Manti, Riedern, 2. Bruno Neff, Appenzell, 3. Philipp Hälg, Schaan.
 Mädchen U14: 1. Barbara Jäger, Vättis, 2. Rebecca Vontobel, Bachtel, 3. Andrea Vontobel, Bachtel, 9. Katharina Beck, Balzers, 12. Alexandra Ritter, UWV.
 Knaben U14: 1. Marcel Rechsteiner, Appenzell, 2. Sümi Vontobel, Bachtel, 3. Serim Wetli, Mols.
 Mädchen U16: 1. Miriam Küng, Riedern, 2. Sarah Holzgang, Bachtel, 3. Melanie Kühne, Valens, 5. Dajana Ritter, UWV.
 Knaben U16: 1. Martin Jäger, Vättis, 2. Rolf Figli, Riedern, 3. Stefan Vontobel, Bachtel, 7. Martin Dermon, Triesen, 8. Benjamin Giger, UWV.